

Kurznachrichten und Veranstaltungstermine, 46-48

Die Ökologie des Haselhuhns untersuchte Siegfried Klaus im Böhmerwald und stellte seine akribisch zusammengetragenen Erkenntnisse wieder einmal meisterhaft dar. Bereits in den 70er Jahren hatte der Referent bei Ferienaufenthalten mit seinen Beobachtungen begonnen, um sie dann nach Fall des Eisernen Vorhangs intensiver fortzuführen. Die Methodik der Bestandsuntersuchungen wurde ebenso dargestellt, wie die Ansprüche dieser interessanten und heimlichen Vogelart an den Lebensraum: reichstrukturierte und baumartenreiche Waldbestände, wobei offene Landschaft von mehr als etwa 300 m strikt gemieden wird.

Der Graureiher, auch in Thüringen vielerorts als Schädling klassifiziert, war Thema von Alfons Kurz. Es ist einfach nicht wahr, daß sich die Brutkolonien nach ihrem exponentiellen Wachstum Anfang der 70er Jahre uferlos weiterentwickeln würden. In großen Kolonien müssen vielmehr jetzt Bestandsrückgänge um bis zu 50-60 % konstatiert werden. Dieses trifft für Thüringen ebenso zu wie z.B. für Hessen, Mecklenburg, Nordrhein-Westfalen und Franken. So kam es in der lebhaften Diskussion unisono zutage.

Schutzmaßnahmen für die Dohle war das letzte Thema, über das Klaus Schmidt berichtete. Diese Rote-Liste-Art wird oft vereinfachend mit anderen Krähenvögeln gleichgesetzt und dadurch bei eventueller Bejagung gefährdet. Etwa 30 % aller Dohlen sind indessen auf künstliche Nisthilfen angewiesen. Nur damit lassen sich vorhandene Kolonien erfolgreich stabilisieren. Neuansiedlungen klappen meist nicht.

In seinem Schlußwort ließ der Vorsitzende, Eberhard Mey, noch einmal die beachtenswerten und reichhaltigen Erkenntnisse der Tagung Revue passieren und ehrte verdienstermaßen die Organisatoren am Ort, die Herren Püwert sen. und jun.

Anfang März 1999 wird die nächste Jahrestagung auf dem Eichsfeld stattfinden. Wer gute vogelkundliche Information, kombiniert mit fröhlicher Geselligkeit im Kreise Gleichgesinnter schätzt, dem kann man den Besuch dieser Veranstaltungen des Vereins Thüringer Ornithologen uneingeschränkt empfehlen.

Helmut Rennau

OG-News**Veränderungen im Mitgliederbestand I. Quartal 1998**

Als neue Mitglieder sind zu vermelden: Ronald Diedrich, München; Klaus Dietrich, München; Katharina Habersbrunner, München; Heinz Halbig, Otterbrunn; Gerhard John, Augsburg; Rudolf Lang, Colmberg; Markus Römhild, Weißenburg, Sebastian Werner, Krailing und die LBV-Ortsgruppe Kitzingen.

Aufrufe**Nebelkrähe und Raben- x Nebelkrähe-Hybriden in Bayern**

Bitte um Zusendung sämtlicher Daten zur Nebelkrähe (*Corvus corone cornix*) und zu Hybriden mit der Rabenkrähe (*Corvus corone corone/cornix*). Insbesondere Nachweise von (Misch)bruten, Beschreibungen der Hybriden und Fotos sind erwünscht.

Bartmeiseneinflug im Winter 1997/98 in Bayern

Aufgrund eines starken Auftretens der Art im Winterhalbjahr 1997/98 werden Beobachtungsdaten der Bartmeise aus ganz Bayern gesucht. Nicht nur aktuelle Beobachtungen, sondern auch Daten aus den Vorjahren und Rupfungsfunde werden erwünscht.

Daten zu beiden Themen bitte an:

Thomas Sacher, Kirschenstr. 7, D-91096 Möhrendorf

Zukunft für Rybatschij

Die Zukunft der Biologischen Station Rybatschij (am früheren Wirkungsort der Vogelwarte Rositten) ist vorerst gesichert.

Mit Hilfe des Freundeskreises der Biologischen Station und der Vogelwarte Radolfzell konnten in den letzten Jahren die Renovierung des Institutsgebäudes auf der Kurischen Nehrung bei Kaliningrad (ehem. Königsberg) vorangetrieben und die Fortführung der wissenschaftlichen Arbeit vorerst gesichert werden. Die traditionsreiche ornithologische Forschungseinrichtung war in den letzten Jahren auf Grund finanzieller Schwierigkeiten in ihrer Existenz bedroht. Wesentliche Geldgeber sind zahlreiche Mitglieder, Spender und vor allem die Heinz-Sielmann-Stiftung.

Als zukünftige Aufgaben sieht der Freundeskreis die Entwicklung langfristiger Konzepte für den Stationsbetrieb sowie den wissenschaftlichen Austausch mit den russischen Ornithologen.

Zur Bewältigung dieser Aufgaben wählte die Mitgliederversammlung des 1994 gegründeten Freundeskreises im März Prof. Dr. Peter Berthold (Radolfzell) zum Vorsitzenden und Dietrich Schüz (Ludwigsburg), Dr. Wolfgang Fiedler (Radolfzell), Dr. Stefan Bosch (Leingarten), Peter Kanje (Rastede), Karl Morlock (Berlin) und Karl Düss (Neuss) in den Vorstand.

Aufgabe des Freundeskreises ist die Unterstützung der Biologischen Station Rybatschij durch Vermittlung von Geld- und Sachspenden, Handwerkern und Stationshelfern. Einer Reihe von russischen Wissenschaftlern wurde der Aufenthalt in Deutschland ermöglicht.

Kontakt: Dr. Wolfgang Fiedler (Geschäftsführer), Vogelwarte Radolfzell, Schloß Möggingen, D-78315 Radolfzell, Tel.: 07732/15010

Berichtigung:

Im Artikel „Neue Ringfunde südbayerischer Rauchschnalben (*Hirundo rustica*)“ von Jürgen Siegner (AIB 1/1998: 6-7) hat sich durch ein Versehen ein Fehler eingeschlichen: In der letzten Zeile muß es statt 21.8.87 richtig heißen: 6.6.88.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Avifaunistischer Informationsdienst Bayern](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [OG-News 47-48](#)